

# Unfälle verhindern

## Deutsche Bahn und Bundespolizei starten Informationsoffensive

Präventionsteams vor Ort im Einsatz • Social-Media-Kampagne sensibilisiert junge Menschen für Gefahren • Banner und Plakate an zentralen Punkten

Deutsche Bahn und Bundespolizei setzen sich gemeinsam für mehr Sicherheit im Bahnbetrieb ein. Das Ziel: durch frühzeitige Sensibilisierung Unfälle an Bahnanlagen wirksam verhindern und damit Leben retten. Die Offensive startete am 13. April 2021 und besteht aus drei Säulen:

1. Präventionsteams vor Ort
2. Social-Media-Aktionen für junge Menschen sowie
3. Banner und Plakate.

Parallel kommen die bewährten Informationspakete für Kinder und Jugendliche in Schulen und Kitas zum Einsatz.

Hans-Hilmar Rischke, Leiter Konzernsicherheit der Deutschen Bahn:

*„Sicherheit ist unser höchstes Gut. Im Schulterschluss mit der Bundespolizei tun wir alles dafür, Unfälle zu verhindern. Mit unseren speziell geschulten Präventionsteams klären wir vor allem junge Menschen gezielt auf. Für kein Selfie der Welt lohnt es, sein Leben zu riskieren!“*

Dr. Dieter Romann, Präsident des Bundespolizeipräsidiums:

*„Bahnanlagen sind keine Spielplätze. Leider riskieren dort immer noch regelmäßig vor allem Kinder und Jugendliche ihr Leben – meistens aus Unwissenheit, manchmal auch aus Langeweile oder Leichtsinn. Genau da setzen unsere Präventionsteams an. Wir rütteln wach. Wir wollen, dass Du sicher ankommst!“*

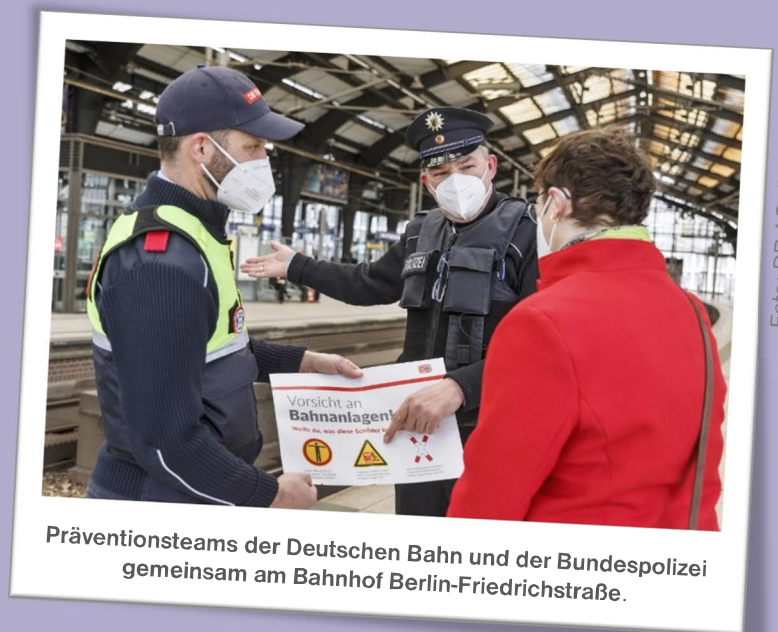


Foto: DB AG / Pierre Adenis

Präventionsteams der Deutschen Bahn und der Bundespolizei gemeinsam am Bahnhof Berlin-Friedrichstraße.



**BUNDESPOLIZEI**

Zusammen mit der Bundespolizei informieren die neuen Präventionsteams der Deutschen Bahn direkt und persönlich vor Ort. Mit Ständen am Bahnhof, an Bahnanlagen oder in der Schule vermitteln sie vor allem Kindern und Jugendlichen Wissen zum richtigen Verhalten. Der wichtigste Grundsatz lautet: Es ist verboten, Bahnanlagen zu betreten! Wo Züge fahren, ist kein Platz für Abenteuer. Selfies im Gleis oder die Abkürzung über die Schienen sind genauso lebensgefährlich wie das Klettern auf abgestellte Züge. Bundesweit sind ab sofort sechs DB-Präventionsteams mit je zwei Mitarbeitenden in Sachen Sicherheit unterwegs. Visuell unterstützen auffällige Banner und Plakate im Bahnhof ihre Arbeit. Zusätzlich informieren DB und Bundespolizei ab sofort umfangreich in den sozialen Medien – unter anderem mit emotionalen Videos, welche die tragischen Folgen beim Abkürzen über die Gleise verdeutlichen.

Kampagnen für Kinder und Jugendliche sowie weitere Informationen für Schulen, Multiplikatoren und alle Interessierten stehen kostenfrei zur Verfügung unter:

[www.deutschebahn.com/sicherheit](http://www.deutschebahn.com/sicherheit)

[www.bundespolizei.de/beratung](http://www.bundespolizei.de/beratung)



## Hochgeklettert. Rausgerissen.



Nähere dich niemals einer Oberleitung!  
Sonst kann es dich schnell aus dem Leben reißen.

**Klettern auf Züge? Lebensgefährlich.** Durch Bahn-Oberleitungen fließen 15.000 Volt. Das ist fast 65 mal mehr Spannung als in der Steckdose zu Hause. Schon bei Annäherung kann es zu einem Stromüberschlag kommen.

**Wir wollen, dass Du sicher ankommst!**  
Scan den Code und schau dir das Video dazu an.

**Weitere Infos:** [deutschebahn.com/sicherheit](http://deutschebahn.com/sicherheit)  
[bundespolizei.de/sicher-auf-bahnanlagen](http://bundespolizei.de/sicher-auf-bahnanlagen)



## Ausgelöst. Rausgerissen.



Betritt niemals Gleise und Abstellanlagen!  
Sonst kann es dich schnell aus dem Leben reißen.

**Selfies im Gleis? Lebensgefährlich.** Unsere Züge erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h und haben einen langen Bremsweg. Man hört sie nicht kommen. Sieht man sie, ist es schon zu spät.

**Wir wollen, dass Du sicher ankommst!**  
Scan den Code und schau dir das Video dazu an.

**Weitere Infos:** [deutschebahn.com/sicherheit](http://deutschebahn.com/sicherheit)  
[bundespolizei.de/sicher-auf-bahnanlagen](http://bundespolizei.de/sicher-auf-bahnanlagen)



BUNDESPOLIZEI